



Zyklon auf La Réunion: 12 Schwerverletzte und „das Schlimmste ist noch nicht vorbei“

„Der Zyklon bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von 6 km/h auf einer west-südwestlichen Bahn“, sagte der Präfekt von La Réunion bei einer Pressekonferenz. Er schätze, dass er „im Laufe des Vormittags am nächsten an der Insel vorbeikommen wird, (...) etwa 180 km von der Küste entfernt“.

Der Präfekt der Insel Réunion, Jacques Billant, beklagte zwölf Verletzte in der Nacht durch den vorbeiziehenden Zyklon Batsirai und warnte am Donnerstagmorgen, dass „das Schlimmste noch nicht vorbei ist“, und dass der Tag von starken Regenfällen geprägt sein wird. „Um 07:00 Uhr (3:00 Uhr GMT) befand sich (der Zyklon) 205 km nördlich von La Réunion. Er bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von 6 km/h auf einer west-südwestlichen Bahn“, erklärte der Präfekt bei einer Pressekonferenz. Er schätzte, dass er „im Laufe des Vormittags am nächsten an der Insel vorbeikommen wird, (...) etwa 180 km von der Küste entfernt“.

Lesen Sie auch: Zyklon auf La Réunion: Alarmstufe Rot – Einwohner sollen in ihren Häusern bleiben

12 Schwerverletzte

„Der größte Teil der Niederschläge steht noch bevor, also Vorsicht, wenn Sie in der Nähe von Wasserläufen wohnen“, warnte der Präfekt. Die Insel beklagt bisher „12 Verletzte: 10 Personen, die eine Kohlenmonoxidvergiftung erlitten, ein Feuerwehrmann, der während eines Einsatzes bei einem Pavillonbrand einen Stromschlag erlitt, und ein Verletzter nach einem Sturz von einem Dach“.

Am Donnerstagmorgen waren 30.000 der 860.000 Einwohner der Insel im Indischen Ozean von einer vorbeugenden Abschaltung der Wasserversorgung betroffen, um die Anlagen zu schonen. Bis zu 61.000 Haushalte erlebten Stromausfälle. „Dank der Mobilisierung der EDF-Teams konnten 25.000 Kunden über Fernwartung wieder mit Strom versorgt werden“, aber „36.000 Haushalte sind derzeit noch ohne Strom“, so der Präfekt.